

406

# DEUTSCHES ARCHIV FÜR GESCHICHTE DES MITTELALTERS

Herausgeber: Geheimrat KARL BRANDI, Prof. WILHELM ENGEL und Prof. WALTHER HOLTZMANN  
Geschäftsstelle: Berlin NW 7, Charlottenstr. 41 · Verlag: HERMANN BÖHLAUS NACHF., Weimar

Göttingen, den 26. Januar 1937

Herrn Professor Dr. Engel

Berlin N.W.7.  
Charlottenstrasse 41

Sehr verehrter Herr Kollege!

Die Kumulierung der Aemter bei Ihnen und bei mir bringt wieder einmal eine reichliche Speisekarte mit sich. Ich will sie gliedern und das Leichteste vorweg nehmen.

1. Gleichzeitig mit diesem Schreiben bitte ich Platzhoff als Geschäftsführer des Historikerausschusses mir durch den Herrn Reichsminister für eine Sitzung des Vorstandes bezw. des Organisationskomites für Zürich um Pfingsten Devisen zu erwirken. Wir sprachen schon mündlich davon, dass das am besten durch das Ministerium geht.

2. Herr Dölger, Byzantinist in München, hat sich an mich gewandt wegen Bildung einer Byzantinistengruppe mit Rücksicht auf internationale Kongresse. Die deutschen Byzantinisten gehen wie ich glaube, in ein Eisenbahnabteil II. Klasse zu geräumiger Unterkunft. Das schliesst aber dazu hatte auch

404

Berlin, den 2. März 1937

- 1) Herrn Geheimrat Brandi - Göttingen
- 2) Herrn Professor W. Holtzmann - Bonn

Beiliegend erhalten Sie die Manuskripte Krallert und Erdmann zur Begutachtung mit der Bitte, sie möglichst innerhalb 8 Tagen wieder an mich zurückgelangen zu lassen. Das Manuskript Schmeidler über die Chronik Bertholds von Reichenau braucht wohl nicht zu zirkulieren; es kann in Göttingen bleiben zwecks Aufnahme in Heft 2 oder 3 der Beihefte.

Eine Liste der für den Rezensionsteil von DA. Heft 2 in Frage kommenden Zeitschriftenaufsätzen, soweit sie mir zugänglich waren, übersende ich im Laufe der nächsten Woche.

Mit den ergebensten Grüßen und Heil Hitler!

Ihr  
am Sonnabend den 13. oder Sonntag  
den 14. noch Montag den 15. einen Abstecher nach Göttingen

Ho.